Straub-Herzen Besserung der Tätigkeit nach Ca-Mangel durch fein verteilten Quarzsand, Kaolin, Tierkohle und durch Adstringentien. Diese Befunde weisen ebenso wie meine auf einen Membranvorgang hin, denn von den Oxydantien ist nicht anzunehmen, daß sie tiefer in die Zelle eindringen, da sie sich beim Zusammentreffen mit organischen Substanzen sofort umsetzen.

Zusammenfassung.

Oxydantien (Kaliumpermanganat, Benzoessäureperoxyd, Chinon), Veratrin und Mistel wirken auf die Dynamik des isolierten Froschherzens in ähnlicher Weise ein.

Sie bewirken am ungeschädigten Herzen eine ausgesprochene Tonisierung und gelegentlich eine Steigerung der Kontraktionskraft; dabei dürfte es sich aber nur um einen „pseudopositiven Effekt“ handeln. Die unter Ca-Mangel auftretenden Veränderungen der Herzdynamik werden weitgehend behoben. Höhere Konzentrationen schädigen.

Die Wirkung dieser Stoffe auf die Dynamik des Froschherzens hat viel Ähnlichkeit mit der Wirkung des Strophanthins.

Druckfehlerberichtigung.

In der Arbeit W. Straub, Z. Kanda und F. Zinnitz, Naunyn-Schmiedebergs Arch. **194**, S. 1—15 (1939), ist beim Umbruch des Satzes folgender sinnstörender Druckfehler entstanden:

S. 7 und 8 in den Köpfen der Stäbe 2 und 4 der Tabellen (auf S. 10. nur in Stab 4) soll es heißen cmm statt ccm.